

# KUNSTZEITUNG

2018  
Mediadaten  
KUNSTZEITUNG  
JETZT ANFORDERN!  
anzeigen@kunstzeitung.com

## Sauber ins neue Jahr

Ethik – das Thema  
im Kunstbetrieb

**K**ein Zweifel: Im Rückblick auf 2017 kommt vor allem das kürzlich versteigerte Kleinformat „Salvator Mundi“ in Erinnerung, von Leonardo da Vinci (und/oder einem seiner Schüler) gemalt. Vor 60 Jahren für gerade mal 45 Pfund verkauft, wurde es auf 100 Millionen Dollar taxiert, schließlich für sage und schreibe 450 Millionen Dollar veräußert (es soll fortan im Louvre Abu Dhabi hängen). Ein Wahnsinn! Was Wunder, dass die amerikanische Künstlerin Barbara Kruger, die seit Jahrzehnten kritisch auf die Themen der Zeit reagiert, mit „Our prices are insane“ den überhitzten Kunstmarkt empört kommentiert. Gerne verlässt sie den traditionsreichen Ort der Kunst, das Museum, um ihre Botschaften im öffentlichen Raum zu platzieren, wo sie noch mehr Menschen erreicht.

Bewusstsein bilden, vom Denken zum Handeln zu kommen, das ist eine Aufgabe, die 2018 beherzter als jemals zuvor angepackt werden muss. Denn allein der einst glänzende Kunstbetrieb zeigt am laufenden Band, wie er zuletzt abgestürzt und zur Grauzone mutiert ist. Vom Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi bis zum Betrüger unter den Kunsthändlern, Helge Achenbach, reicht die Spur der Verurteilungen aus diesem Jahrzehnt,

und wöchentlich kommen neue Fälle justiziabler Art hinzu.

Glaubte man bislang, dass jene zwei Millionen Euro Geldauflage und die Bewährungsstrafe, die in einem Deal zwischen Staatsanwaltschaft und der Familie des vor über einem Jahr verstorbenen Milliardärs Curt Engelhorn ausgehandelt worden waren, den Steuerbetrugsvorgang vergessen lassen, kam kürzlich, als die „Paradise Papers“ veröffentlicht wurden, die Vermutung auf, alles könne noch einmal auf den Prüfstand gestellt werden. Denn die Ermittlungsbehörden hatten bislang offenbar nur den kleinsten Teil des Offshore-Konstrukts aus Trusts, Stiftungen und Briefkastenfirmen ins Visier genommen. Die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, die den Namen des 25-Millionen-Mäzens tragen, werden nun darüber nachdenken müssen, ob die Enthüllungen nicht zu Konsequenzen führen sollten.

Das Gebot der Neujahrsstunde heißt Moral. Wenn es in der Kunst selbst um Wahrheit geht, muss auch die Ethik rundum stimmen. Erste Signale, dass 2018 mehr auf Hygiene in der Szene geachtet wird, gibt es bereits. Die Art Basel bereitet, erstmals für ihre Messe in Miami, „Art Market Principles and Best Practices“ vor. Die Messmacher wollen per Compliance-Regeln



Barbara Kruger: „Our prices are insane“

Foto: Barbara Kruger

auf die Aussteller einwirken, ihre Ware vorab noch genauer zu prüfen. Die Galeristen sollen sogar unterschreiben, dass die Künstler für ihre Arbeit adäquat honoriert werden.

In einem solchen Klima des Argwohns gedeiht auch eine Publikation gut, die im kommenden Sommer

ausgeliefert wird: „Ethik im Kunstmarkt“ von Ulli Seegers (transcript Verlag). Die Düsseldorfer Juniorprofessorin hat jahrelang über Kunstkriminalität geschrieben und weiß, dass es Zeit ist, den moralischen Zeigefinger zu heben. Denn die deutsche Justiz neigt dazu, das Strafmaß niedrig zu halten,

wenn es um Verbrechen im Umfeld der Kunst geht. Kavaliersdelikte, lustige Streiche in einer Branche, die ohnehin meschugge ist, so scheinen sie zu denken, die Richter. Verständlich, wenn 450 Millionen für ein bisschen Malerei in Küchenbrett-Größe gezahlt werden.

Karlheinz Schmid

### Was die Januar-Ausgabe bietet:

**Jürgen Claus** sucht nach dem gemeinsamen Nenner von Kunst und Klimaschutz *Seite 3*

**Karlheinz Schmid** über Susanne Pfeffer und die Frage, was ein Museum heute leisten muss *Seite 5*

**Michael Huber** über smarte Kunst und Virtual Reality *Seite 7*

**Henning Klöver** über Lucio Fontana, den Meister der Schnittbilder, im Licht neuer Erkenntnisse *Seite 15*

**Belinda Grace Gardner** über Kunst und Yoga *Seite 18*

**Roman Hollenstein** fragt, wohin eigentlich die Architektur der Gegenwart steuert *Seite 19*



BIS 07.01.2018

Museum der bildenden  
Künste Leipzig

## REN HANG



Ren Hang, ©Nachlass Ren Hang

Museum der bildenden  
Künste Leipzig

Katharinenstraße 10  
04109 Leipzig

@ mdbk@leipzig.de  
W www.mdbk.de

Follow us: f t @  
/MdbKLeipzig

## MdbK

Ausstellungen im Januar

bis 07.01.2018  
Petra Mattheis. Riding the Red Tide

bis 04.02.2018  
LVZ-Kunstpreis 2017  
Benedikt Leonhardt. LUX

bis 18.02.2018  
Ayşe Erkmen & Mona Hatoum  
Displacements / Entortungen

bis 16.09.2018  
Wang Qingsong. The Great Wall?

12.01. – 02.04.2018  
Carina Brandes  
Zwischen Hunden und Wölfen

12.01. – 08.04.2018  
Anna-Eva Bergman. Licht

12.01. – 08.04.2018  
Virtual Normality  
Netzkünstlerinnen 2.0